

Hinweis Samstag. 04.09.2021: Dann findet der Gottesdienst wg. eines Konzerts im Dom abweichend in der St. Marienkirche statt mit dem Beginn um 19.30 Uhr

Gottesdienstablauf

Eröffnung	393	Maria durch ein Dornwald ging
Begrüßung		
Kyrie	entfällt	
Gloria	723	Gloria, Ehre sei Gott
Gebet		
Lesung	1 Kor 15,20-27	
Antwortgesang	356	Danket dem Herrn
Halleluja	238,4	Gruß dir, Mutter des Herrn
Evangelium	Lk 1,39-56	
Predigt		
nach der Predigt	Orgel	
Fürbitten		
Gabenbereitung	532.	Einfach zu hören, was Gott in dir spricht
Sanctus	271	
Vater unser	318	
zur Brotbrechung	597,2	Du meine Perl, du werthe Kron
zur Kommunion	Orgel	
Danksagung	570	Salve Regina
Schlussgebet		
Lied zur Entlassung	735	Ich sing dir mein Lied
Segen		
n. d. Segen	Orgel	

393

1. Ma - ri - a durch ein Dorn - wald ging,
 Ky - rie e - lei - son, Ma - ri - a durch ein
 Dorn - wald ging, der hat in sieb'n Jahr'n kein
 Laub ge - tragn. Je - sus und Ma - ri - a.

2. Was trug Maria unter ihrem Herzen?—Ein kleines Kindlein ohne Schmerzen, das trug Maria unter ihrem Herzen.—
 3. Da habn die Dornen Rosen getrag'n,—als das Kindlein durch den Wald getrag'n, da habn die Dornen Rosen getrag'n.—

723

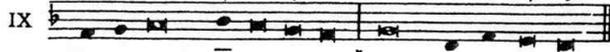
Kv Glo - ri - a, Eh - re sei Gott und
 Hm Em A⁴ A
 Frie - de den Menschen sei - ner Gna - de.
 D F#m G D
 Glo - ri - a, Eh - re sei Gott, er
 Hm A⁴ A D
 ist der Frie - de un - ter uns.
 F#m Hm
 1 Wir lo - ben dich, 7 wir prei - sen dich,
 2 Herr, Je - sus Chri - stus, des Va - ters Sohn,
 3 Denn du al - lein bist der Hei - li - ge,
 G A
 1 wir be - ten dich an, wir
 2 nimm an un - ser Ge - bet. Du
 3 der Höch - ste, der Herr. Je - sus
 Em F#m Hm
 1 rüh - men dich und dan - ken dir, denn
 2 nimmst hin - weg die Schuld der Welt, er -
 3 Chri - stus mit dem Heil - gen Geist zur
 Em Em⁷ A⁴ A
 1 groß ist dei - ne Herr - lich - keit! Kv
 2 barm dich un - ser, Got - tes - lamm. Kv
 3 Eh - re Got - tes, des Va - ters. Kv



Dan- ket dem Herrn, er hat uns er - höht,
Gro - ßes hat er an uns ge - tan.

Magnificat - deutsch

IXa. Q34



IX

1. Meine Seele preist die Größe des Herrn, *
und mein Geist jubelt über Gott, meinen Retter.
2. Denn auf die Niedrigkeit seiner Magd hat er ge-
schaut. *
Siehe, von nun an preisen mich selig alle Geschlechter!
3. Denn der Mächtige hat Großes an mir getan, *
und sein Name ist heilig.
4. Er erbarmt sich von Geschlecht zu Geschlecht *
über alle, die ihn fürchten.
5. Er vollbringt mit seinem Arm machtvolle Taten: *
er zerstreut, die im Herzen voll Hochmut sind;
6. er stürzt die Mächtigen vom Thron *
und erhöht die Niedrigen.
7. Die Hungernden beschenkt er mit seinen Gaben *
und läßt die Reichen leer ausgehn.
8. Er nimmt sich seines Knechtes Israel an *
und denkt an sein Erbarmen,
9. das er unsern Vätern verheißen hat, *
Abraham und seinen Nachkommen auf ewig.
10. Ehre sei dem Vater und dem Sohn *
und dem Heiligen Geist,
11. wie im Anfang, so auch jetzt und alle Zeit *
und in Ewigkeit. Amen.

Lk 1,46-55



1. Ein-fach zu hö - ren, was Gott in dir spricht:
oh - ne zu fra - gen: Soll ich es wa - gen?
Ein-fach zu hö - ren, was Gott in dir spricht:
so war Ma - ri - a, und wir sind so nicht.

2. Einfach zu geben, was Gott von dir fragt: ohne Bedenken alles
verschenken. Einfach zu geben, was Gott von dir fragt: so hat
Maria zu leben gewagt.

3. Einfach zu handeln, wie Gott es dich heißt: ohne viel Reden da
sein für jeden. Einfach zu handeln, wie Gott es dich heißt: so war
Maria durch Gottes Geist.



M: Peter Janssens
T: Hans Bernhard Meyer
Fassung der Strophen: Heil. 76

Kehrsvers
Hal - le - lu - ja, hal - le - lu - ja, hal - le - lu - ja, hal - le - lu - ja.
V: Geht hin - aus in die Welt. Sagt al - len
Menschen die Bot - - - schaft vom Heil. Folgt Kehrsvers

V: Ihr, sein heiliges Volk: Bringt allen Menschen die Liebe des Herrn.

Heiliger Geist

Sende aus deinen Geist und du erneuerst das Antlitz der Welt.

Komm, du Heiliger Geist, Feuer der Liebe entzünde in uns.

Christus

Freut euch, jubelt und singt. Gott, unser Herr, ist erschienen der Welt.

Licht vom Vater gesandt, Licht zu erleuchten sein Volk auf dem Weg.

Maria

Gruß dir, Mutter des Herrn. Unter den Frauen gesegnet bist du.

Trugst den Retter der Welt; selig die Frucht deines Leibes: der Herr.

Heilige

Seht, der Heiligen Schar, leuchtende Zeichen der göttlichen Huld.

Treue bis in den Tod, Gott gab die Krone des Lebens dafür.

271

①
Sanc-tus, Sanc-tus, Sanc-tus. Sanc-tus, Sanc-tus,
②
Sanc-tus. Ho-san-na, Ho-san-na, Ho-
③
san-na, Ho-san-na, Ho-san-na, Ho-san-na.
④

597

1. Wie schön leuchtet der Morgenstern, voll
Du Sohn Davids aus Jakobs Stamm, mein
Gnad und Wahrheit von dem Herrn uns herrlich
König und mein Brautigam, du hältst mein
auf - ge - gan - gen. Lieb - lich, freund - lich,
Herz ge - fan - gen.
schön und prächt - tig, groß und mächt - tig, reich an
Ga - ben, hoch und wun - der - bar er - ha - ben.

- X 2. Du meine Perl, du werthe Kron, / wahr' Gottes und Marien Sohn, / ein König hochgeboren! / Mein Kleinod du, mein Preis und Ruhm, / dein ewig Evangelium, / das hab ich mir erkoren. / Herr, dich such ich. / Hosianna. Himmlisch Manna, das wir essen, / deiner kann ich nicht vergessen.
- 3. Gieß sehr tief in mein Herz hinein, / du leuchtend Kleinod, edler Stein, / die Flamme deiner Liebe / und gib, daß ich an deinem Leib, / dem auserwählten Weinstock, bleib / ein Zweig in frischem Triebe. / Nach dir steht mir / mein Gemüte, ewge Güte, bis es findet / dich, des Liebe mich entzündet.
- 4. Von Gott kommt mir ein Freudenschein, / wenn du mich mit den Augen dein / gar freundlich tust anblicken. / Herr Jesu, du mein trautes Gut, / dein Wort, dein Geist, dein Leib und Blut / mich innerlich erquicken. / Nimm mich freundlich / in dein Arme und erbarme dich in Gnaden. / Auf dein Wort komm ich geladen.

318

Va-ter un-ser im Him-mel. Ge-heiligt werde dein Name. Dein Reich kom-me. Dein Wille geschehe.
Wie im Himmel so auf Er-den. Unser tägliches Brot gib uns heu-te. Und ver-gib uns uns-re Schuld.
Wie auch wir vergeben unsem Schul-di-germ. Und führe uns nicht in Ver-su-chung, sondern erlöse
uns von dem Bö-sen. Denn dein ist das Reich und die Kraft und die Herrlichkeit in E-wig-keit. A-men.

M: russ. orth.

570

Sal - ve, Re - gi - na, ma - ter mi - se - ri - cōr -
 di - ae, vi - ta, dul - cé - do et spes no - stra,
 sal - ve. Ad te cla - má - mus, éx - su - les fi - li - i
 E - vac. Ad te su - spi - rá - mus, ge - mén - tes
 et fien - tes in hac la - cri - má - rum val - le.
 E - ia er - go, ad - vo - cá - ta no - stra, il - los
 tu - os mi - se - ri - cōr - des ó - cu - los ad nos
 con - vér - te. Et Je - sum, be - ne - dí - ctum fru - ctum
 ven - tris tu - i, nó - bis post hoc ex - sí - li - um
 o - stén - de. O - cle - mens, o - pi - a,
 o - dul - cis Vir - go Ma - ri - a.

735

Samba Em Em/C Em Em/D

1-3 Ich sing dir mein Lied - in ihm klingt mein
 Le - ben. 1 Die Tö - ne, den Klang hast
 2 Den Rhyth - mus, den Schwung hast
 3 Die Ton - art, den Takt hast
 1 du mir ge - ge - ben von Wach - sen und
 2 du mir ge - ge - ben von dei - ner Ge -
 3 du mir ge - ge - ben von Nä - he, die
 1 Wer - den, von Him - mel und Er - de, du
 2 schich - te, in die du uns mit - nimmst, du
 3 heil - macht, wir kön - nen dich fin - den, du
 1 Quel - le des Le - bens. Dir sing ich mein Lied.
 2 Hü - ter des Le - bens. Dir sing ich mein Lied.
 3 Wun - der des Le - bens. Dir sing ich mein Lied.
 4 Ich sing dir mein Lied - in ihm klingt mein Leben. / Die
 Höhen und Tiefen hast du mir gegeben. / Du hältst uns
 zusammen trotz Streit und Verletzung, / du Freundin des
 Lebens. Dir sing ich mein Lied.
 5 Ich sing dir mein Lied - in ihm klingt mein Leben. / Die
 Töne, den Klang hast du mir gegeben / von Zeichen der
 Hoffnung auf steinigen Wegen, / du Zukunft des Lebens.
 Dir sing ich mein Lied.